



Ab Kathrein lass es sein

„Kathrein stellt den Tanz ein“, heißt es alle Jahre wieder beim letzten großen Auftanz, auch gestern im Kursaal Meran (i.B.).

MERAN (ker) Ab dem Katharina-Tag durfte früher im alpenländischen Raum zur Vorbereitung auf Weihnachten und noch bis zur Fastnacht nicht

mehr getanzt werden: Das Jahresrad, ausgedrückt durch den Tanz, kommt zum Stillstand.

Dem Brauchtum folgend lädt die ARGE Volkstanz alljährlich zum Landeskathreintanz in den Kursaal, diesmal zur schwungvollen Musik der Laaser Böhmischen. Auch wenn der Kathrein-Tag ei-

gentlich erst am 25. November ist, so wurde heuer schon am 15. letztmalig aufgetanzt. Warum? „Landeskathreintanz ist immer am dritten Samstag in November – und auch besser etwa früher, sonst müssten wir ja Punkt Mitternacht aufhören“, erklärt Monika Burger von der ARGE Volkstanz.

SÜDTIROLER OPERETTENSPIELE 2014

„Eine Nacht in Venedig“

Mit einem Fest für Ohren und Augen haben im Waltherhaus Bozen die Südtiroler Operettenspiele begonnen.

BOZEN Nicht wenige Zuschauer sprachen von der bisher schönsten Inszenierung der Operettenspiele mit herrlichen Kostümen, einer opulenten Ausstattung und dazu einer bezaubernden Musik. Begeisterte Gäste der Premiere, welche gemeinsam mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse veranstaltet wurde, waren neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Stiftung Südtiroler Sparkasse mit Präsidenten Karl Pichler, Vizepräsidentin Simona Kettmeir-Altichieri und Direktor Andreas Überbacher, Gerhard Brandstätter und Carlo Costa (Südtiroler Sparkasse) auch Ingrid Hofer, Lene Morgenstern, Hubert Stuppner, Hans Krapf, Marjan Cescutti,



Freuten sich über eine gelungene Premiere (v.l.): Dirigent Enrico Gerola, Simone Marchesini, Sieglinde Michaeler, Walter Granuzo, Priska Malsiner, Georg Hasler, Dirigent Othmar Trenner, Regisseur Leo Ploner, Beatrix Unterhofer und Roman Pichler.



Carla Scheidle, Christine Zuenelli-Loacker, Martha und Michl Ebner, Eva und Rita Gratl, Helga Roath, Toni Psenner u.a. Karten für die weiteren Vorstellungen in Bozen

am 16., 22., 23. und 26. November unter Tel. 331/5380001 (Mo-Sa. 10-13 und 15-18 Uhr), für die Vorstellungen in Brixen ab 6. Dezember unter Tel. 0472/275588.

1. PREISÜBERGABE

Eine aus über 6000

BOZEN/STEINHAUS (ker) Die Zett ist bemüht, ihren Leserinnen und Lesern ein (ent-)spannendes Wochenende zu gewährleisten. Für Martina Mair wird dieses besonders genussreich. Die Boznerin hat sich im Rahmen der Herbstgewinnspiele das exklusive Verwöhnwochenende im Alpine Lifestyle Resort „Alpenschlössl“ im Ahrntal für zwei gesichert. 6058 Einsendungen mit dem richtigen



Lösungswort „Dampfsauna“ waren eingegangen, Mair (i.B.I. mit Sohn Patrick und Mutter Karolina Vescoli) konnte nun den Gutschein, überreicht von Zett-Chef Klaus Innerhofer (r.), entgegennehmen.

2. PREISÜBERGABE

Er hat sich getraut

BOZEN/PASSEIRER (ker) Für eine Braut, die sich traut, hatte die Zett in der vergangenen Ausgabe ein Hochzeitspaket verlost. Für seine Angebetete Tanja (M., mit den Kindern Lena und Fabian) hatte sich der Passeirer Martin Ennemoser aus über 600 Teilnehmer den Preis gesichert. Das Gutscheinheft über-



gab Zett-Werbeberaterin Delia Müller (r.).

TRENDS



Spaß an „verrückter“ Kleidung:

Wenn der Pulli verkehrt rum sitzt – passiert nicht nur Morgenmuffeln.



„Gerneschn“ steht für „Bitte, gerne doch“: Als Antwort auf ein Dankeschön!
Jemandem den Hof machen: Schön altmodisch!



Verabredungen verschieben: Dann wird das nie was.

IrrriTIERte Sendung: Wenn die Katze (i.B.) den Figuren am Fernsehbildschirm nachjagt. Spricht aber für HD-Qualität!



Ungewissheit: Zweifel nagt schlimmer als die Wahrheit.